

Eine Erfassung des Zedern-Sandborstlings *Geopora sumneriana* (Cooke) M. Torre

PETER KESCHNER

KESCHNER P (2019) Assessment of a population of the cedar cup *Geopora sumneriana*. Zeitschrift für Mykologie 85/2: 311-314.

Abstract: A population of the cedar cup *Geopora sumneriana* was measured and counted -with an astonishing result.

Key words: *Ascomycota*, *Pyrenomataceae*, *Geopora sumneriana*, cedar cup, measurement

Zusammenfassung: Ein Bestand des Zedern-Sandborstlings *Geopora sumneriana* wurde vermessen und gezählt - mit überraschendem Ergebnis

Stichwörter: *Ascomycota*, *Pyrenomataceae*, *Geopora sumneriana*, Zedern-Sandborstling, Vermessung, Zählung

Einleitung

Nur bei wenigen Pilzen ist bekannt, wie viele Fruchtkörper sie an einem Wirtsbaum ausbilden. Besonders gut geeignet für solche Erfassungen sind solitär stehende Bäume. Dazu zählen die in Städten oft als Schmuckbaum gepflanzten Zedern. Im Frühjahr 2018 hat der Autor in Offenbach seine ersten Zedern-Sandborstlinge gefunden (Abbildungen 1-3).

Erste vorsichtige Schätzungen kamen auf 50 bis 100 Fruchtkörper unter dem Wirtsbaum. Das Abschätzen von großen Mengen ist allerdings im Regelfall mit großem Fehler behaftet, insbesondere, wenn es sich um unscheinbare Objekte handelt.

So wurde diese Abschätzung einer genauen Überprüfung unterzogen. Dabei sollten sämtliche Fruchtkörper unter dem Wirtsbaum erfasst werden.

Material und Methoden

Das Areal um den Baum wurde in 4 Quadranten aufgeteilt. Anschließend wurde am 24. und 29.3. 2018 vermessen und gezählt. Zunächst wurde ein Quadrant noch einmal diagonal in 2 Kuchenstücke aufgeteilt. Die Methode hat sich aber nicht sehr bewährt, da die Position der Pilze nur schlecht abschätzbar war.

So wurde das Areal mittels Schnüren in ein Feld von 1-Meter-Quadranten eingeteilt, sodass sich die Lage der Fruchtkörper gut auf einer Zeichnung eintragen ließ (Abbildung 4).

Für mikroskopische Untersuchungen wurde ein Olympus BH-2-Mikroskop verwendet. Gemessen wurde mit einem Messokular bei 100facher Vergrößerung in Wasser.

Anschrift des Autoren: Peter Keschner, Sprendlinger Landstraße 25, D-63069 Offenbach am Main, E-mail: pk@pilzschule-rhein-main.de



Abb. 1-3: Wirtsbaum und Zedern-Sandborstlinge aus der untersuchten Population.



Abb. 4: Optimierte Aufteilung

Ergebnisse

Nach etlichen Stunden im Felde und weiteren Stunden der Übertragung auf die digitale Ebene stand dann das Ergebnis fest (Abbildung 5).

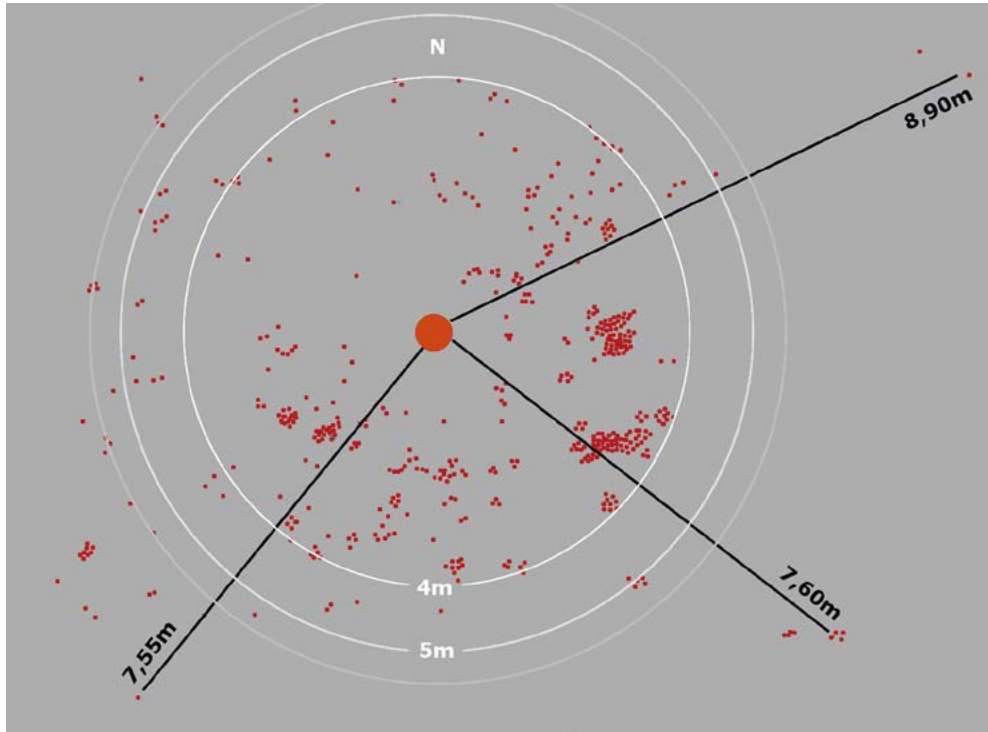


Abb. 3: Verteilung der Fruchtkörper.

Im 4-Meter-Radius fanden sich die allermeisten Fruchtkörper, bis 5 m kamen nur noch wenige dazu und bei etwa 5,5 m waren dann kaum noch Fruchtkörper zu finden. Die extremsten Entfernungen sind bei den schwarzen Linien angegeben. Das – in seiner Höhe dann doch überraschende – Ergebnis: 485 Fruchtkörper konnten erfasst werden.

Zur Artabsicherung wurden 11 Sporen eines Fruchtkörpers vermessen.

Die mittleren Sporenmaße betrugen $31 \times 13,5 \mu\text{m}$. Dies stimmt mit den Angaben bei DOUGOUD (2003) sowie PERIĆ & PERIĆ (2012) für den Zedern-Sandborstling überein.

Diskussion

Die auffallend unterschiedliche Erscheinungsdichte der Fruchtkörper im Untersuchungsterrain wirft einige Fragen auf.

Welche Rolle spielen Lage und Zustand der Baumwurzeln? – Für *Geospora sumneriana* als Mykorrhizapilz kann ein Zusammenhang zwischen Lage und Dichte der Fruchtkörper mit Lage und Zustand der Baumwurzeln vorausgesetzt werden. Dies

könnte Gegenstand einer detaillierteren Untersuchung sein. Hier wäre durchaus der Einsatz eines Wurzeldetektors denkbar, auch wenn es ein recht aufwändiges Verfahren darstellt.

Offene Fragen – Inwieweit beeinflusst das Vorhandensein von „Bodenwühlern“ wie Wühlmäusen oder Würmern das Pilzwachstum? Beeinflusst Bodenverdichtung durch Spaziergänger oder Fahrzeuge die Verteilung der Fruchtkörper? Und wenn ja, wie? Aufgelockerter Boden könnte das Durchdringen der Fruchtkörper befördern, Verdichtung diese behindern. Weitere Einflüsse wie Licht, Wärme, Niederschlag, natürliche sowie künstliche Wasseradern, Bodenzusammensetzung und Bodenbewuchs dürften hingegen leichter zu beobachten sein, bedürften aber auch einer eingehenderen Erfassung.

Danksagung

Irmgard Bolf (Offenbach) gilt Dank für die Hilfe beim Vermessen. Hermine Lotz-Winter (Mörfelden-Walldorf) danke ich für Hilfe und Equipment bei der Sporenmessung.

Stellungnahme

Der Autor versichert, dass keine speziellen Genehmigungen für die Durchführung der Arbeit nötig waren. Die Arbeit wurde aus den Mitteln des Autors finanziert.

Literatur

DOUGOUD R (2003) Définition taxonomique et clé du genre *Geopora* Harkness. <http://ascofrance.com/uploads/document/43-0001.pdf>

PERIĆ B, PERIĆ O (2012) Notes on Montenegrin species of *Geopora*. *Mycologia Montenegrina* XIV:117-150

Peter Keschner

Schwerpunkt Pilzfotografie
PSV seit 2017
Neben Pilzen Interessenschwerpunkt
Schmetterlinge und deren Zucht





Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

Dieses Werk stammt aus einer Publikation der DGfM.

www.dgfm-ev.de

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**
(Name der Heftreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigegebiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [85_2019](#)

Autor(en)/Author(s): Keschner Peter

Artikel/Article: [Eine Erfassung des Zedern-Sandborstlings Geopora sumneriana \(Cooke\) M. Torre 311-314](#)